

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

326 (24.11.1907) Sechstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 326. Sechstes Blatt. Sonntag, den 24. November

1907.

Rheinbahnstraße 18

haben wir die herrschaftlich ausgestattete Wohnung im 3. Stock bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, Bad, Loggia, schöner Veranda nach größeren Gartenanlagen gehend, Fremdenzimmer und Mädchenzimmer im 5. Stock auf getrennten Gängen per sofort oder auf später zu vermieten. Zubehör reichlich. Näheres Rheinbahnstraße 16 im Kontor von 10—4 Uhr.

Größere Männlichkeiten

für Studenten, Vereine oder Bureau sind gegenüber der Hochschule alsbald zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 73 im 3. Stock. 5.1.

Zimmer zu vermieten.

* Körnerstraße 24, 4. Stock links, ist ein Mansardenzimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten.

2.1. Ein schönes Mansardenzimmer an ein solides Fräulein oder an einen Herrn sogleich zu vermieten: Roonstraße 27, 1. Stock links.

* Durlacher Allee 16, 3 Treppen hoch, in gutem Hause ist ein gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht an einen soliden Herrn mit Pension sofort zu vermieten.

Kaiserplatz.

3.1. Ein oder zwei schöne, unmöblierte Mansardenzimmer auf 1. Dezember an solide Frau zu vermieten. Näheres Amalienstr. 83, 3. Stock.

Zimmer-Gesuch.

Ingenieur sucht möbl. Zimmer mit Schreibtisch und Pension in der Nähe der Hauptpost. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7329 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20000 Mark

werden auf ein prima Geschäftshaus in zentraler Lage als II. Hypothek, innerhalb 80% der Schätzung gesucht. Offerten von Selbstlebern unter Nr. 7280 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

I. Hypothek.

20000—23000 Mf. auf besseres Wohnhaus per Januar oder später gesucht. Offerten unter Nr. 7337 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

6000—8000 Mf.

werden auf erstkl. Baupläze in vorzügl. südwestl. Lage, innerhalb 40% des realen Wertes, mit 10% Nachlass und 6% Zins unter prima Bürgschaft mit jährlicher Abzahlung gesucht. Offerten unter Nr. 7287 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkäuferin

für ein Schokoladengeschäft als Aushilfe für sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7333 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

B. Stellen finden sofort:

1 Restaurationsköchin,
3 Herrschaftsköchinnen,
Haus- und Küchenmädchen,
1 Kupferputzer.

Näheres im Bureau Böhm, Bürgerstraße 10. *

Feuerversicherung.

*2.1. Große Gesellschaft sucht für hier tüchtigen

Hauptagenten,

dem bei entsprechenden Leistungen das nicht unbedeutende Inkasso übertragen werden könnte. Höchste Provisionen. Offerten unter Nr. 7317 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Gesuch.

*2.1. Ein Mädchen sucht Stelle, wo dasselbe das Kochen gründlich erlernen könnte, und wo d. weniger am Lohn gesehen. Zu erfragen im Franziskus-haus.

Fräulein,

in der Kolonial- und Lebensmittelbranche durchaus vertraut, sucht Stellung dauernd oder zur Aushilfe. Offerten unter Nr. 7334 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle gesucht.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit sucht sofort Stelle. Näheres Bähringerstraße 25 III. *

Gewandte Blumenarbeiterin

sucht Arbeit für ein Geschäft. Gesf. Offerten unter Nr. 7330 an das Kontor des Tagblattes erb. *

Wäscherin,

welche reine, gut gespülte Wäsche auf die Bleiche übernimmt und gute Empfehlungen hat, gesucht. Stefaniensstraße 24.

Weißzeug jeder Art

wird schön und pünktlich angefertigt. Aufträge für Weißnachten sind jetzt schon erbeten. Auch werden Herrenhemden in Reparatur angenommen: Leopoldstraße 18, 3. Stock. *2.1.

Vermisst

wird eine schwarze Katze. Gegen Belohnung zurück-erbeten Stefaniensstraße 24.

Verloren

wurde am Freitag nachmittag ein goldener Zwiicker. Abzugeben gegen Belohnung: Kaiserstr. 155, Laden

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine Singer-Nähmaschine, mit Fußbetrieb, bereits neu, eine Singer-Nähmaschine, für 20 M., eine Hand-Nähmaschine, Singer System, für 15 M., sind unter Garantie zu verkaufen: Blumenstraße 4, parterre, Eingang Hof.

Ein schönes, neues

Herrenfahrrad,

mit Freilauf und Rücktrittbremse, ist als passendes Weihnachtsgeschenk billigst zu verkaufen. Anzusehen: Schillerstraße 4, 2. Stock.

Defen zu verkaufen.

Vier Stück wenig gebrauchte Defen sind zu verkaufen: Augartenstr. 89, im Hinterhaus. *

Ga.

20 Gaunerkrantständer,

2 bis 3 Ztr. Inhalt, billig zu verkaufen. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Prima Kleeheu

hat zu verkaufen „Weißer Bären“, Kandel (Pfalz).

Kauf-Gesuche.

Zu kaufen gesucht:

Badeeinrichtung,

komplett, gebraucht. Näheres bei Karl Kreis, Morgenstraße 22.

Ein Ofen mit Bügeleinrichtung,

ein Sofa, ein getragener Ueberzieher und Hosen für aufs Land zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7332 an das Kontor des Tagbl. erbeten. *

50 italienische Stunden

sind Abreise wegen billig abzugeben. Offerten unter Nr. 7323 an das Kontor d. s. Tagblattes erbeten. *

Oberprimaner des Gymnasiums erteilt jüngeren

Schülern Nachhilfeunterricht.

Offerten unter Nr. 7336 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail Parfumerie

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,

empfiehlt frische Zusendung

Chocolade Marquis

Original-Packungen.

in allen Preislagen.

Wein in Flaschen.

Frische, spritzige, bouquetreiche Mosel-Weine, jüngere Jahrgänge, erste Lagen.

Volle, kräftige und firmige Rhein-Weine, bekannteste Marken. 6.1.

C. Jessen, Weinhandlung, Karlstraße 29a.

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Ein gutes Glas Punsch ist ein Genuß, fördert in der kalten Jahreszeit das körperliche Wohlbehagen und ist ein vortreffliches Mittel gegen Erkältungen und Influenza.

Zur Bereitung eines solchen Punsch verwendet man **Kramers berühmte Punschessenzen**, die fast in jeder Geschmacksrichtung in Qualitäten zu **M. 1.80, 2.—, 2.50 und 3.50** per große Flasche, in großen und kleinen Flaschen, durch die

**Weingroßhandlung
F. Bausback,
Amalienstr. 53, Tel. 1468,**
geliefert werden.

- Prima weiße Kernseife . 1 Pfd. 30 Pf.
- Prima Sparkerseife . 1 Pfd. 27 Pf.
- Prima gelbe Kernseife . 1 Pfd. 26 Pf.
- Prima Seifenpulver . 1 Pfd. 22 Pf.
- Prima gelbe Schmierseife 1 Pfd. 18 Pf.
- Prima weiße Schmierseife 1 Pfd. 20 Pf.

Ernst Wenz, Seifensieder,
Goethestraße 51,
Laden Wendelsjohnplatz 2.
Rabattmarken.

**Schul- und
ranzen und
Mappen**



in bekannt solider Sattlerware empfiehlt von M 1.80 an
B. Klotter, Sattlerei,
Kronenstraße 25.
5.1. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Tafel-
Glas-
Kaffe-
Wasch-
Service**



nur erstklassige Fabrikate zu billigsten Preisen.
Größte Auswahl in aparten Formen und Dessins bei
Otto Büttner
Kaiserstr. 153 **Ecke** Douglasstrasse
Glas, Porzellan
Kücheneinrichtungen.
Rabattmarken.

Im Interesse des Publikums sei darauf hingewiesen, dass nur der Fachmann in der Lage ist, beurteilen zu können, ob die zum Verkauf angebotenen Pelzwaren guter Qualität sind, welche Vorzüge die eine Pelzart gegenüber einer anderen hat, und worin diese Vorzüge bestehen. Es liegt daher im eigensten Interesse der Käufer, beim Kürschner ihren Bedarf zu decken, wenn sie gut und preiswert kaufen wollen.

„Ganz besondere Vorteile“ bietet die **Gross-Kürschnererei**
Wilh. Zeumer
Karlsruhe * Kaiserstrasse 127 * Telephon 274
durch seine Gross-Fabrikation — direktesten Felleinkauf — und seine unvergleichlich grosse Auswahl.
Eleganteste Mode-Neuheiten.
Feinste Kürschnerware. — — —

Besondere Spezialitäten: „**Skunks**“
Nerz, Marder und Waschbär.

Größere Posten
reintvollene
Pferde-Teppiche
enorm billig abzugeben.
Sehr empfehlenswert für Sattler und Wiederverkäufer.
Kaiserstraße 93,
1 Treppe hoch. 6.1.

Puppenzimmertapeten,
große Auswahl. *4.1.
Neuanfertigung und Reparaturen an Puppenzimmern u. dergl. Sachen bei
Sebastian Münch, Tapezier,
Lefingstraße 33, Seitenbau, parterre.

Glas-Christbaumschmuck.
Als eign. Fabrikant ist es mir mögl., 1 gr. Postkiste n. 400 Stck. Chr.-Baumschmuck z. j. Weihnachtsfest zu vers., sehr ff. zusammengestellt i. n. gross. Sachen als: Wunderbrilliantkugeln u. Reflexe, 7 cm, naturgetreue Südfrüchte, Körbchen, grosse Eiszapfen, (Wickelkind-in-Rosa), gr. Pudelhund m. gold. Halsband, gr. Geige, ff. Portemonnaie, Maikäfer, (Kugel m. Paradiesvögel), Kastanie, Confecthalter, (2 Affchen auf Ei). Weihnachtsmann u. Rupprecht, Geldsack (500), Schlangenkugeln, Edelobst, gr. Nüsse, Ananasfrüchte, Kugeln m. Fantasiemalerei, farbenprächtige Kugelguirlanden, Panoramakugeln, sowie Frau Holle m. Sack, Schneemann, Jesu i. d. Krippe, buntfarbige 7 ctm. gr. Schmetterlinge u. dgl. vielmehr, zum Preis Mk. 4.90. Als preisw. Geschenk füge j. Kiste 1 sch. „Glockengeläute m. Stern“, 35 ctm. gross getrieben. (Glockengeläute allein 1 Mk.)
M. Fichtmüller,
*8.1. Igelshieb S. M.

B. Kamphues,
Kaiserstrasse 207. Telephon 2458.
Semi- und echte Email-Bilder
nach jeder Photographie.

Weihnachtsaufträge erbitte rechtzeitig.
Rochherde
in jeder Größe und Ausführung zu den billigsten Preisen empfiehlt
Herzfabrik **F. J. Schaeffer,**
Schwanenstraße 13.
Teilzahlung gestattet.
Heute,
sowie jeden Samstag und Sonntag, feinste hausgemachte Bodwürste mit delikatem Sauertrant, wozu freundlichst einladet
F. Vogel, zum „Kronenfels“.



Kaiser-Panorama.
Kaiser-Passage 38, vis-à-vis vom Löwenrathen.
Von Sonntag, den 24., bis mit Samstag, den 30. November:
Kaiser-Reise — Nacht-Nennen der Kieler Woche.
Kriegsschiff Kaiser Wilhelm II., schwed. Schulschiff und deutsche u. engl. Kriegsschiffe, Kreuzer Hamburg usw. Prachtvolle Natur-Stereo-Aufnahmen.

Mutliche Mitteilungen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 16. November d. J. gnädigst geruht, mit Wirkung vom 1. April d. J. ab den Postsekretär Wilhelm Greule aus Buchen zum Ober-Postsekretär bei dem Postamt 1 in Mannheim zu ernennen.
Mit Entschliessung Großh. Ministeriums des Innern vom 16. November d. J. wurde Amtsaktuar Otto Jungkind beim Bezirksamt Adelsheim zum Registrator daselbst ernannt.
Durch Entschliessung Großh. Steuerdirektion vom 18. November d. J. wurde Steuerkontrollleur Georg Kind beim Großh. Finanzamt Achern in gleicher Eigenschaft zum Großh. Finanzamt Offenburg, Steuerkontrollleur Hermann Weber beim Großh. Finanzamt Hornberg in gleicher Eigenschaft zum Großh. Finanzamt Achern und Hauptamtsassistent Otto Schmitt beim Großh. Hauptsteueramt Lahr in gleicher Eigenschaft zum Großh. Finanzamt Hornberg zur Veretzung der Steuerkontrollleurstelle daselbst veretzt.
Die Postdirektion hat unterm 16. November d. J. die Veretzung des Hauptamtsassistenten Karl Malet in Waldshut nach Stühlingen zurückgenommen. (Karlstr. Sta.)

Polizeibericht.
Karlsruhe, 23. November.
Aus dem Korridor des Seminars in der Ruppertsstraße stahl ein Unbekannter einen dunkelgrauen Ueberzieher mit dem Monogramm E. W. — Einer Dame kam am 21. ds. Mts., abends, im Vorraum des Postamts in der Waldhornstraße ihr Portemonnaie mit 130 M. abhanden. — In der Waldstraße erbrach am 21. ds. Mts. ein Unbekannter 2 Manfarben und stahl einem Dienstmädchen Schmucksachen im Werte von 49 M. — Verhaftet wurden: ein Zimmermann aus Weispolsheim, der von der Staatsanwaltschaft in Strassburg zur Straferhebung verfolgt wird. — Dann ein 31 Jahre alter Maurer aus Nöhligen und ein 26 Jahre alter Tagelöhner aus Nöhligen, weil sie sich unter Vorspiegelungen einmieten und dadurch ihre Logisgeber schädigten. — Ferner eine 46 Jahre alte Dienstmagd aus Weispolsheim, die ihre Dienstherrschaft bestahl. [2]

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 21. November 1907.

Beim Großherzoglichen Bezirksamt wird Antrag auf Feststellung der Straßen- und Baufluchten in einem Teil des westlich der Hardt-Strasse gelegenen Geländes gestellt.

Nach den Eingemeindungsvereinbarungen mit Weiertheim soll dieser Vorort mit Gaszuleitung versehen werden, sobald eine Rente von 3 1/2% aus dem für die Zuleitung aufzuwendenden Kapital gesichert ist.

In der Klage eines einzelnen Hausbesitzer gegen die Eigentümer der Häuser in der kleinen Spitalstrasse auf Unterlassung des Bordellbetriebes hat das Landgericht den Stadtrat in seiner Eigenschaft als Grundbesitzschätzungsbehörde um ein Gutachten darüber ersucht, ob durch den Bordellbetrieb der Wert der Grundstücke in der Nähe jener Strasse ungünstig beeinflusst wurde.

Die erste Karlsruher Parfümerie- und Toilette- seifenfabrik F. Wolff & Sohn übersendet aus Anlaß ihres 50-jährigen Geschäftsjubiläums eine von Professor Rudolf Mayer angefertigte Bronze-Platette mit dem Bildnis ihres Senior-Chefs, Kommerzienrats F. Wolff, nebst einem von Professor Gageel entworfenen und in der eigenen Druckerei hergestellten Gedenkblatt zur Aufnahme in das städtische Archiv.

Gegen das mit Stimmenmehrheit erlassene Erkenntnis des Bezirksrats Karlsruhe vom 29. Oktober d. J., wonach dem Gesuche des Stadtrats Karlsruhe um Errichtung einer Stauschleufe im Landgraben zwischen Durlach und Karlsruhe die Genehmigung zur Zeit verweigert wurde, wird Beschwerde an Großherzogliches Ministerium des Innern mit dem Antrag erhoben, die nachgesuchte Genehmigung zu erteilen.

Nach Mitteilung der Großherzoglichen Staatsanwaltschaft wurde ein hier wohnhafter Maschinenarbeiter, der einen der städtischen Feldhüter in Ausübung seines Amtes beschimpft und mißhandelt hat, durch Urteil Großherzoglichen Schöffengerichts vom 15. d. M. wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt, Beleidigung und Uebertretung der Feldpolizei-Ordnung zu einer Gefängnisstrafe von 16 Tagen und 5 M. Geldstrafe eventuell einem weiteren Tag Haft verurteilt.

Die Handels- und Gewerbekammer für Unterfranken und Aschaffenburg übersendet einen Abdruck ihrer neuerdings an die bayerische und badische Eisenbahnverwaltung gerichteten Eingabe um Verbesserung des Schnellungsverkehrs zwischen Würzburg und Heidelberg mit dem Ersuchen um Unterstützung ihrer Bestrebungen. In der Eingabe ist namentlich gewünscht, daß ein gegen 9 1/2 Uhr vormittags von Würzburg abgehender Schnellzug, der die Anschlüsse um 9 Uhr 03 Min. von Breslau-Dresden-Hof-Bamberg, 9 Uhr 08 Min. von Regensburg-Nürnberg, 9 Uhr 14 Min. von Hamburg-Bremen-Bebra, sowie von Aschaffenburg aufnehmen würde und in Heidelberg Anschluß nach Karlsruhe-Basel-Strasbourg fände, geführt wird und ferner, daß in der Gegenrichtung ein von Heidelberg in Würzburg gegen 7 Uhr abends ankommender Schnellzug eingelegt wird, der Anschluß um 7 Uhr 20 Min. nach Bamberg-Hof-Dresden-Breslau, um 7 Uhr 15 Min. nach Nürnberg-Passau-Wien und um 7 Uhr 06 Min. nach München finden würde.

Zu den städtischen Arbeiterfortbildungskursen haben sich 129 Teilnehmer gemeldet. Die Kurse haben bereits begonnen. Der Naturheilverein sucht darum nach, daß ihm zur Errichtung eines Licht-, Luft- und Sonnenbades ein geeigneter Platz in unmittelbarer Nähe der Stadt (ein Teil des Geländes im Gewann Dammerstod bei Klein-Rüppurr) für mehrere Jahre pachtweise überlassen werde. Der Stadtrat beschließt, zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen dem Gesuche entsprochen werden kann.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 15760 M. 42 Pf. das

Anwesen des Schreinermeisters Rudolf Brechtel, Schwänen-Strasse Nr. 20, für die Stadtgemeinde käuflich erworben werde.

Gegen das Gesuch des Friedrich Menzer - Errichtung einer Polierpräparate-Fabrik auf dem Grundstück Garten-Strasse Nr. 77 betreffend, - werden Einwendungen nicht erhoben.

Zu Hauptlehrern an der städtischen Volksschule werden ernannt Konrad, Wilhelm, Hauptlehrer in Pforzheim, Stärk, Julius, Hauptlehrer in Indlekofen, Böhringer, August, Hauptlehrer in Osterburken, Strobel, Josef, Hauptlehrer in Ulm, Jokers, Jakob, Unterlehrer hier, Lehmann, Friedrich, Unterlehrer hier, Münier, Karl, Unterlehrer in Freiburg, Scherer, Friedrich, Unterlehrer hier, Engert, Adolf, Unterlehrer hier, Schächner, Karl, Unterlehrer hier; zu Hauptlehrerinnen: Deimling, Amalie, Unterlehrerin hier, Haas, Josepha, Unterlehrerin hier, Homburger, Gabriele, Unterlehrerin hier.

Der große Festhallsaal wird miethweise abgegeben: an Herrn Musikalienhändler Hans Schmidt auf Montag, den 2. Dezember ds. Js. zur Veranstaltung eines Gastspiels der Tänzerin Sabora Duncan, auf Dienstag, den 7. und Mittwoch, den 8. April f. J. zur Veranstaltung zweier Konzerte des Wiener Konfinkwiler-Orchesters unter Leitung des Komponisten Franz Lehar, dem Studentenverband der Technischen Hochschule auf Donnerstag, den 23. Januar f. Js. zur Abhaltung eines Kaiser-Kommerzes.

Dem evangelischen Verein hier wird der große Rathhallsaal zur Abhaltung zweier Vorträge auf Sonntag, den 12. Januar und Sonntag, den 8. März f. Js. gegen Zahlung der geordneten Miete eingeräumt.

Auf dem Sonntag-Platz soll eine weitere Laterne aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

An Stelle des abgehenden Dr. med. Prädner wird Dr. med. Alfred Weller aus Paden als Assistenzarzt an der medizinischen Abteilung des städtischen Krankenhauses angenommen.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1908 an wird die städtische Straßenbahnkasse im Interesse der Vereinfachung der Dienstorganisation dem Rechner der Schlacht- und Viehlochkasse, Josef Baumann, übertragen. Der bisherige Rechner der Straßenbahnkasse, Friedrich Büßle, wird zum Sekretär des städtischen Straßenbahnamts ernannt.

Die Verrechnung der Krankenhausbibliothek und der Bibliothek wird von der städtischen Krankenhausbibliothek getrennt und dem Stadtrat übertragen.

Es soll geprüft werden, ob und in welchem Umfange im kommenden Winter wieder Eisbahnen außerhalb des Stadtgartens hergestellt werden können.

Das Großherzogliche Bezirksamt hat auf Antrag des Stadtrats den Leichenschauer für die Stadt Karlsruhe (Pflastadt), Ferdinand Maish, Schloßplatz 15, nun auch zum Leichenschauer für den Stadtteil Mühlburg ernannt. Stellvertreter des Leichenschauers für dessen gesamten Dienstbezirk ist Friseur Andreas Bauer, Schützen-Strasse Nr. 58.

Die Unterhaltungsarbeiten und Lieferungen an das städtische Tiefbauamt für das Jahr 1908 werden wie folgt vergeben: Pflasterarbeiten an Breidenbach & Braun, und F. Rahm, Maurerarbeiten an Lacroix & Christ, Eisenlieferung an J. Bähr, Lieferung von Oelen und Fett an Otto Mayer, Sclerarbeiten an W. Stolz, Lieferung von Biasavabesen und Reibraschinenwalzen an Emil Vogel Nachfolger, Sandlieferung an W. Rothels u. F. Rübler, Schmiede- und Wagnerarbeiten an J. Bauer, Ch. Baier und H. Staiger, Lieferung von Abreißes an Wilhelm Kiefer in Knielingen, Zimmerarbeiten an die Firma Wilhelm Weiß Witwe.

Ein Gesuch um Befreiung vom Militärdienst wird in Uebereinstimmung mit der Vermögenszeugnis-Kommission dem Großh. Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt.

Zwei Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband werden nicht beanstandet.

Die Gesuche des Konditors Louis Desterle jr. um Erlaubnis zum Ausschank von Likören und Süßweinen im Hause Karl-Friedrich-Strasse Nr. 20 und des Wirts Josef Hanj um Verlegung seiner Wirtschaftskonzession von Uhländ-Strasse Nr. 9 nach Schiller-Strasse Nr. 2 und zum Ausschank von Branntwein dazselbst werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet und unter Bejahung der Bedürfnisfrage hinsichtlich des Branntweinausschanks vorgelegt. Das Gesuch des Glasermeisters Jakob Bippes um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinausschank im Hause Nellen-Strasse Nr. 27 wird dem Großherzoglichen Bezirksamt unter Bejahung der Bedürfnisfrage bezüglich der Errichtung einer Wirtschaft an dem genannten Orte vorgelegt. Das Gesuch der Witwe Heinrich Rein und Georg Blum um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Gastwirtschaft Ecke der Hardt-Strasse und des Knielinger Weges wird dem Großh. Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Das Gesuch der Elise Schoemann in Stuttgart um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinausschank (eines sogenannten American Bar) im Hause Herren-Strasse Nr. 17 wird durch Anschlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Der Stadtrat dankt der Allgemeinen Volksbibliothek für die Uebersendung des Rechenschaftsberichts für 1906, der Gesellschaft Casino Niedertranz Mühlburg für die Einladung zu ihrem am 28. d. M. im Gasthaus zum Adler im Stadtteil Mühlburg stattfindenden 70-jährigen Stiftungsfeste, Ulrichs Bitheroverein für die Einladung zu dem am 28. d. M. im Hotel Friedrichshof geplanten 27. Stiftungsfestkonzert, dem Herrn Prof. Dr. Th. Längin für Uebersendung eines Abdrucks einer von ihm zum Gedächtnis seines verstorbenen Vaters, des Stadtpfarrers Längin, verfaßten interessanten Schrift, dem Herrn Kaufmann Franz Weil für Ueberlassung der Reproduktion eines Aquarells aus dem Jahre 1847, den ersten Eisenbahnzug bei der Einfahrt über die Rüppurrer-Strasse darstellend, und einer Kupfer-Platette der früheren hiesigen Hofchauspielerin und Hofopernsängerin Amalie Haizinger.

Zum Vollzuge kommen 2 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 804 Ausgabedekreturen über 334236 M. 91 Pf., 106 Einnahmedekreturen über 165059 M. 17 Pf., 3 Abgangsdekreturen über 44 M. 38 Pf.

106 Jahrsversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 853221 M. werden nicht beanstandet.

M. Badischer Kunstgewerbeverein.

Am letzten Mittwoch abend sprach Herr Professor D. Schffert aus Dresden über Volkskunst und deren Pflege in Sachsen. Einleitend wies der Vortragende darauf hin, daß man gegenwärtig überall in Deutschland bemüht sei, die Sitten und Gebräuche, die Sagen und Märchen, die Volksprache und die volkstümliche Kunst zu erforschen und die künstlerischen Erzeugnisse unseres Volkes zu sammeln. In letztgenannter Hinsicht seien uns die nordischen Völker vorangegangen, die in ihren Freilichtmuseen treffliche Sammelpunkte dortiger Volkskunst geschaffen. Unter Volkskunst verstehe man die Kunst des kleinen Mannes, der nicht Kunst studiert habe; im weiteren Sinne gehöre dazu jedes Kunstwerk, das die Gefühle und die Denkungsart eines Volkstammes zum Ausdruck bringe. Sie sei keine nach unten gedrückte Stadtkunst; wenn auch ein Einfluß der hohen Kunst wahrzunehmen, so verarbeite der Volkskünstler das Uebernommene doch stets selbständig. Die Volkskunst stehe im Dienste der Nützlichkeit; sie sei eine angewandte Kunst und mehr mit dem Gemüte als mit dem Verstande geschaffen. In der Volkskunst käme daher mehr die Eigenart von örtlichen und völkischen Ueberlieferungen als die Stiländerung der hohen Kunst zum Ausdruck. Deshalb bleibe sie auch beim Wechsel der geschichtlichen Stile stets frisch. - Der Redner gab hierauf einen kurzen Ueberblick über die Abteilung Volkskunst auf der Dresdener Kunstgewerbe-Ausstellung 1906, die der Vortragende geleitet hatte und die gewiß jedem Besucher in unvergeßlicher Erinnerung bleiben wird. Auch brachte er in einer Reihe von Lichtbildern, deren Vorführung in dankenswerter Weise Herr Kaufmann Dolleischek übernommen hatte, hervorragende Innerräume, Einzelgegenstände und Bauten dieser Abteilung zur Anschauung. Die Volkskunstabteilung der Dresdener Ausstellung sollte zeigen - so betonte der Redner -, wie uns in der Volkskunst mit ihrer Naivität, mit ihrer Farbenreueigkeit und ihrem selbstverständlichen Schaffen ein Jungbrunnen lebendiger Anregung fließe. - Im zweiten Teil schilderte der Vortragende Mittel und Wege, welche man in Sachsen eingeschlagen habe, um die Volkskunst und Volkstunde lebendig zu erhalten. 1897 sei ein Verein für sächsische Volkstunde gegründet worden, der bereits 2400 Mitglieder zähle und eine wissenschaftliche Abteilung und Bibliothek mit umfangreicher Sammlung von Handschriften und Druckwerken über Volkstunde und ein Museum für Volkskunst in Dresden geschaffen habe. Unte. Mitwirkung der Kgl. Amtshauptmannschaften seien überall im Lande Ortsgruppen gebildet, deren Pfleger alljährlich Berichte über ihre Tätigkeit an die Hauptleitung einsenden und von dieser neue Anregung erhalten. In den 10 Jahren des Bestehens seien 230 Versammlungen mit Vorträgen gehalten worden. Besonderen Anhang hätten in den weitesten Schichten der Bevölkerung volkstümliche Abende gefunden, zu denen jedermann eingeladen sei. Da werde gezeigt, wie unsere Gefelligkeit durch volkstümliche Bestrebungen Abwechslung und Bereicherung erfahren könne. Zur Weihnachtszeit würden alte Christspiele aufgeführt, die im Erzgebirge auch heute noch bodenständig seien. Ferner habe man Fragebogen über Heimatfeste an die Pastoren des Landes gesendet. Segensreich wirkten besonders die alljährlichen Konkurrenzarbeiten der sächsischen Baugewerbe- und

Kunstgewerbeschulen über Volkskunst, durch welche die jungen Studierenden wieder auf die Volkskunst und die gute alte bäuerliche Bauweise hingewiesen würden. Amateurphotographen nähmen volkstümliche Gebäude, ein Phonograph die Dialekte des Landes auf. Sammlungen von Dorfkirchen, Flurnamen, Hausinschriften u. a. seien bereits vom Verein herausgegeben und für die Spielwarenindustrie im Erzgebirge neue Modelle geliefert worden. Im Jahre 1908 sei ein Ausschuss zur Pflege heimatischer Kunst und Bauweise ins Leben getreten, der in ehrenamtlicher Tätigkeit Pläne für Bauerngüter, Kleingehöfte, Gemeindefschulbauten, Dorfkirchen, Gasthäuser, Bebauungspläne, Aussichtstürme usw. bearbeitet unter möglichster Erhaltung stimmungsvoller Stadt-, Dorf- und Landschaftsbilder. Mit dem Hinweis, daß auch die Schule sich der Volkskunst angenommen, der Zeichenunterricht für unsere Kinder wieder eine Sprache werde, mit der sie frisch und fröhlich aus denselben Anschauungen heraus darstellen, aus denen die Volkskunst erwachte, daß namhafte Künstler für ihre Hebung tätig seien und überall vom Norden bis Süden in unserem deutschen Vaterlande die Freunde volkstümlicher Kunst von Jahr zu Jahr zahlreicher würden, schloß der Redner seine gehaltenen, mit Wärme und Ueberzeugung vorgetragenen Darlegungen, für welche ihm von der zahlreich anwesenden Zuhörerschaft lebhafter Beifall gesendet wurde.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Montag, den 25. November:

- 2 Uhr: S. Hirschmann, Auktionator, Versteigerung im Auktionslokal Jähringerstraße 29.
2 Uhr: Lindenlaub, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 24. November:

- Apollo-Theater.** 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Christuskirche. Konzert des Kirchenchors der Christuskirche, abends 8 Uhr.
Colosseum. 4 und 8 Uhr große Konzerte.
Festhalle. 4 Uhr Konzert der Leib-Grenadier-Kapelle.
Goldener Adler. Vortrag von Fr. Jaskowski-Weipzig, abends 8 Uhr.
Kanaria Karlsruhe. Dritte Ausstellung von Kanarien im Saale der alten Brauerei Bischoff, Herrenstraße 10. Eintritt 20 Pfg. Kinder unter 10 Jahren frei.
St. Franziskushaus. Wohltätigkeitsaufführung, abends 5 Uhr.
St. Josephshaus. Wohltätigkeitsaufführung im Saale daselbst, nachmittags 4 Uhr.
Verein für evangel. Kirchenmusik. Kirchen-Konzert in der evangel. Stadtkirche, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Welt-Kinematograph. 4 und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorstellung in der „Eintracht“.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 23. November früh:

Lugano bedeckt 2°, Biarritz fehlt, Nizza fehlt, Triest wolfig 3°, Florenz wolkenlos 4°, Rom bedeckt 7°, Cagliari bedeckt 12°, Brindisi fehlt.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 23. Nov. 1907.

Das Hochdruckgebiet im Nordosten hat seit gestern abgenommen und nördlich von Schottland ist eine neue Depression erschienen, die einen Ausläufer weit nach Süden bis Frankreich entsendet. In Deutschland herrscht bei anhaltenden östlichen Winden trübes Frostwetter; stellenweise fällt Schnee. Das Fallen des Luftbarometers läßt darauf schließen, daß die Depression ihren Wirkungskreis weiter ostwärts ausbreitet; es ist demnach trübes und etwas wärmeres Wetter mit Niederschlägen, die wahrscheinlich in Form von Schnee fallen, zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

November.	Barometer mm	Therm. in C	Abso. Feucht.	Feucht. in Proc.	Wind	Witterung
22. Nov. 9 U.	754,7	1,5	3,7	72	NO.	bedeckt
23. Nov. 7 U.	752,3	1,0	3,7	78	OSO.	"
23. Mitt. 2 U.	750,2	5,4	3,4	50	W.	wolfig

Höchste Temperatur am 22. Nov.: 2,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 0,5. Niederschlagsmenge des 22.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 23. November früh: Schusterinsel 83, gefallen 2; Rehl 140, gefallen 1, Maxau 276, gefallen 1, Mannheim 176, gefallen 1 cm.

Weihnachtsaufträge erbitten baldigst.

Herrenhemden nach Mass.

Neuheiten für die Ballsaison.

Tadelloser Sitz, nur gute Qualitäten in Leinen, Madapolame, Ventilationsstoffe, farbige und weiße Zephyrs, Oxford, Percalé, Flanelle, rohe, weiße und farbige Seidenstoffe.

Simmelheber & Vier

Inhaber: **Louis Vier**, Hoflieferant.

Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft.

Eigene Wäschefabrik mit Wasch- und Bügelanstalt.

Gegr. 1860.

Teleph. 1158.

Kragen und Manschetten.

Krawatten, Kragenschoner u. -Knöpfe.

Japan-, China- und orient. Waren Wilkendorfs Importhaus, Passage 15.

Grosse Auswahl in:

Service, Tassen, Teller, Platten, Theekannen, Vasen, Bronzen, Cloisonnes, Paravent, Stickereien, Dekorationen, syr. Möbel, Platten- und Fingerspüßbowls, Lackholzwaren, Bambus-Körbe, Matten, Nippes, Tempelkörbe etc. etc.

Hch. Lackner, Ritterstrasse 2, Laden,

Massgeschäft für feine Schuhwaren,

empfehl

Winterstiefel, warm gefüttert,

mit Korkböden u. Doppelsohlen nach Mass, in den modernsten Formen.

➡ Solide Reparaturen. ⬅

Artillerie-Bund



„St. Barbara“

Karlsruhe.

Unser diesjähriges

(15.) Stiftungsfest, verbunden mit der Barbarafeier, findet am 7. Dezember d. J., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnend, im Colosseumsaal statt.

Nur Vereinsmitglieder oder solche Personen, die sich im Besitze von Eintrittskarten befinden, haben Zutritt.

Die Karten sind an den Vereinsabenden sowie Dienstags und Freitags, abends von 8-10 Uhr, im Vereinslokal („Goldener Hirsch“) in Empfang zu nehmen.

21.

Der Vorstand.

41

Elegante
Regen-Schirme
für Damen und Herren

== Hochelegante aparte Saison-Neuheiten ==
empfiehlt
reichhaltige Auswahl in verschiedenen Ausführungen
Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Bloss
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße Nr. 104, Herrenstraße-Ecke.



2165 Telephon 2165.

Koffer-Fabrik Eduard Müller,

Grossherzogl. Hoflieferant,

Waldstrasse 49, nächst der Kaiserstrasse, Haltestelle der Strassenbahn,
empfiehlt als **praktische Weihnachts-Geschenke:**

Reisekoffer, Reisetaschen jeder Art und Preislage, feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren (Portemonnaie, Couvert-, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Reisenecessaires Reise-Rollen), Schul-Ranzen, Schul-Mappen, Bücherträger, Akten-Mappen, Schreib-Mappen, Hosenträger, Jagd-, Touristen- und Sport-Artikel, Rucksäcke, Jagdtaschen, Gamaschen, Jagdstöcke, Hundehalsbänder, Hundeleinen, Maulkörbe, Peitschen, Hundedecken, Fussbälle, Fussballstiefel etc.

==== Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. ====

Vereine erhalten bei Einkäufen für Verlosungen hohen Rabatt.
6.1. Komplette Ausrüstung für Wintersport.



20.6.

Kenner

verlangen ausdrücklich
Asbach-Cognac.
Prachtvoll weinige Qualität, voll Milde und Bekömmlichkeit. In den besseren Geschäften zu haben.

Detektiv

Karl Theo Weber

hat sein Karlsruher Bureau neben dem Postamt, bei Herrn Wübbelhändler Fr. Holz, Waldhornstraße 19 II.

Mit größter Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit und Vorsicht werden sämtliche Aufträge rasch und wohlüberlegt in diesem 52.12.

Detektiv-Institut

erledigt. Für Erfolg wird meistens garantiert.

Das Auskunft- und Inkasso-Bureau von Leffer & Liman in Berlin — gegründet 1862 — bildet mit der ihm vereinigten Anstalt von der Graaf & Cie., A.G., Amsterdam eine vorzügliche Organisation zur Einholung von Erkundigungen. Hauptbureau für Baden und Pfalz Mannheim O 1, 1. Vertreter für Karlsruhe: **Moritz Ettlinger**, Karlstraße 49 a. Telephon 2491.

Telephon 1938. **Colosseum.** Telephon 1938.

Direktion: J. Raimond.

Sonntag, den 24. November 1907
(Buss- und Betttag)

Zwei grosse Konzerte

der vollständigen Colosseum-Kapelle.

Kapellmeister: Paul Granzow.

Nachmittags 4 Uhr: Eintrittspreis 25 Pfennig.
Abends 8 Uhr: Eintrittspreis 30 Pfennig.

Ab Montag, den 25. November, jeweils abends 8 Uhr, Variété-Vorstellung.
The Royal Bio Tableau, neue Bilder-Serie.

Samstag, den 30. November 1907, abends 8 Uhr,
im großen Saale des „Evang. Vereinshauses“
Karlsruhe, Adlerstraße 23,

= Konzert =

zum Besten der Evang. Stadtmission
unter Mitwirkung
von Fr. Emilie Kamm und Fr. Hedwig Wirthwein (Gesang),
Fr. Dora Schmidt (Klavier), Herrn von Büren (Violine).

Der Flügel ist aus dem Pianolager des Herrn **Jak. Kunz**, Karl-Friedrichstr. 21.

Eintrittskarten à 1 M und 50 P sind zu haben beim Weihnachtsverkauf für innere Mission (Adlerstraße 23) sowie auf dem Vereinsbureau (Kreuzstraße 23) und abends an der Kasse. 3.1.